

snom

Succes Story
Groovit



Hightech hinter historischen Mauern

Die Société Royale de Philanthropie gehört zu den althehrw rdigen Institutionen der belgischen Hauptstadt Brüssel. Bereits seit dem Jahr 1828 kümmern sich ihre Mitglieder und Beschäftigten um die  rmsten und Schwächsten der Gesellschaft.

Unweit der bekannten Touristenattraktion Porte de Hal – einem mittelalterlichen Stadttor, in dem auch ein Museum untergebracht ist – betreibt die Société mit der Residence Porte de Hal ein Senioren- und Pflegeheim für 150 Bewohnerinnen und Bewohner. Die Kommunikation per Telefon ist sowohl für die Pflegekräfte als auch für die zu betreuenden Personen elementar.

Nach diversen Problemen mit der bestehenden TK-Anlage entschloss sich die Société 2020, die gesamte interne Kommunikationstechnologie des Hauses noch einmal komplett neu, funktional und zukunftssicher aufzustellen. Mit an Bord: Snom, Sonitor, 3CX und als Integrator Groovit aus Tournai in Belgien, der alle Anbieter und Komponenten zusammenbrachte und vor Ort installierte.

So wurde von Sonitor Technologies zum Beispiel ein kabelloses T rklingsystem mit TAG-Technologie und Echtzeit-Geolokalisierung für den mobilen Einsatz installiert.

Das Rufmanagement wurde über 3CX, dem weltweiten Marktführer für Business VoIP und Unified-Communications realisiert. Snoms Part war dagegen die gesamte Residenz mit einer leistungsstarken DECT Multizelle inklusive funktionsreichen Desktop- und passenden Mobil-Geräten auszustatten – mit Hardware von Snom.

Die zu diesem Zweck schon neu angeschaffte WiFi-Lösung hatte hohe Mobilität und beständige Erreichbarkeit versprochen – aber aufgrund des unzuverlässigen Netzes nicht einhalten können.



Porte de Hal – Gerade in der Patientenversorgung ist eine erstklassige Kommunikationsanlage gefragt – auch hinter historischen Mauern



Das M90 Handset von Snom: Sicher aufgestellt in hygiene-relevanten Einrichtungen, dank antibakterieller Beschichtung.

Gerade in einer medizinischen Umgebung kann eine solch eingeschränkte und unzuverlässige Erreichbarkeit jedoch fatal sein – geht es häufig doch um Sekunden, wenn ein Mensch in Not ist. Hier war also eine Lösung gefragt, die nicht nur eine zuverlässige Erreichbarkeit und eine höhere Reichweite bot, sondern auch eine verlässliche Akkulaufzeit der mobilen Endgeräte.

Die Lösung: eine DECT-basierte Infrastruktur mit spezieller Hardware von Snom. „Natürlich wussten wir schon vorher, dass Snom hervorragende Produkte bietet – bei der Umsetzung solch individueller Lösungen hat sich jedoch erneut gezeigt, dass Snom auch den besten Support und Service bietet“, erklärt Benoît Verhaeghe, Manager Groovit SPRL. „Gerade im Healthcare-Bereich arbeiten wir in einer sensiblen Umgebung, die eine Extraportion an Vorsicht benötigt. Hier punkten einfach die speziellen Produkte von Snom – insbesondere das M90 Handset. Wir würden jederzeit wieder Snom empfehlen!“

Bei der neuen Anlage setzten Groovit und Snom gemeinsam auf eine mehrzellige DECT-Infrastruktur mit speziellen, für hygienesensible Umgebungen konzipierten DECT Handsets inklusive antibakterieller Beschichtung für die Risikobereiche. Natürlich musste der Austausch der bestehenden Telefonlösung und die Inbetriebnahme der neuen Anlage bei laufendem Betrieb stattfinden – eine heikle Angelegenheit, bei der es galt, die Kommunikation trotz Umstellung weiterhin aufrecht zu erhalten.

Zur Installation blieb entsprechend wenig Zeit – genauer gesagt: ein Tag – eine ziemliche Ansage bei einem komplexen Telefonsystem wie dem vorliegenden.

Dank der nahtlosen Zusammenarbeit der Experten von Snom und Groovit merkten Personal und Bewohner*innen von Port de Hal am Tag der Umstellung wie erhofft wenig – und das Endergebnis kann sich sehen lassen: Das installierte System

umfasst derzeit 14 Basisstationen M900 für den Multizellenbetrieb, 26 antibakterielle M90 Handsets, 5 Office-Mobilteile M25 sowie drei besonders robuste Mobilteile M80. Das Team der Société ist damit für eine reibungslose Kommunikation bestens ausgestattet: mit mobilen Telefonen, die Sprechzeiten von bis zu zwölf Stunden bieten, bestem HD-Audio-Klang sowie einer sicheren Netzabdeckung bis in jeden Winkel der traditionsreichen Einrichtung im Herzen der Stadt.

Stephan Fuchs, Channel Director BeNeLux bei Snom, ist mit dem Endergebnis zufrieden: „Wir legen höchsten Wert darauf, unsere Partner bestmöglich zu unterstützen. Bei uns gibt es daher keine Lösungen von der Stange, sondern immer individuelle Konzepte, die sich den Herausforderungen vor Ort anpassen. Bei der Société Royale de Philanthropie konnten wir mit unseren DECT-Produkten punkten – und gerade mit den antibakteriellen M90-Handsets noch ein Plus an Sicherheit bieten.“



Benoît Verhaeghe
Manager Groovit SPRL



Stephan Fuchs
Channel Director Benelux & Nordics